

Betriebsräte aus Stade gewinnen Silberpreis für Zukunftsprojekt!

Betriebsrätenetzwerk Stade erhält Silber beim Deutschen Betriebsräte-Preis für innovative Standortallianz und Beschäftigungssicherung.

Stade, Deutschland - Ein strahlender Erfolg für das Betriebsrätenetzwerk Stade! Am 7. November wurden die mutigen Initiatoren dieses zukunftsweisenden Projekts in Bonn mit dem Deutschen Betriebsräte-Preis in Silber ausgezeichnet. Aus einem anfänglichen „Luftschloss“ entstand eine starke Allianz, die rund 10.000 Arbeitsplätze in der Region Stade sichert. Fünf engagierte Betriebsräte von Dow, Aluminium Oxid Stade, Olin, Trinseo und IFF N & H haben mit Weitsicht und Solidarität ein Meisterwerk der betrieblichen Zusammenarbeit geschaffen.

„Das Projekt ist ein betriebspolitisches Meisterwerk“, lobte Stefan Soltmann von der IGBCE. Die Betriebsräte haben erkannt, dass die Herausforderungen der Energiekrise nur gemeinsam bewältigt werden können. Sie entwickelten ein Netzwerk, um einen Standortsicherungsvertrag für die fünf Unternehmen im Chemiepark Stade zu erreichen. Trotz anfänglicher Skepsis der Unternehmensleitungen ließen sich die Betriebsräte nicht entmutigen. Mit Unterstützung von Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies gelang es, alle Entscheidungsträger an einen Tisch zu bringen und die Weichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu stellen.

Ein Vorbild für Solidarität

Die Projektgruppe, die nun mit 315.000 Euro für drei Jahre ausgestattet ist, wird den Standortentwicklungsplan für den Chemiapark Stade umsetzen. Vier Arbeitsgruppen arbeiten an Lösungen für Bürokratieabbau, Fachkräfteerhalt und eine kohlendioxidfreie Energieversorgung. „Das Ergebnis zählt“, sagt Jonas von Holt, Betriebsratsvorsitzender von Olin, der sich über die positive Entwicklung freut. Die Betriebsräte stehen nun im Rampenlicht und zeigen, was mit Mitbestimmung und Solidarität möglich ist.

Doch das war nicht alles! Der Publikumspreis ging überraschend an den Betriebsrat des GSK-Standorts in Dresden. Dieser hatte erfolgreich einen Personalabbau verhindert, indem alle Beschäftigten vorübergehend ihre Arbeitszeit auf 35 Stunden pro Woche reduzierten. „Den Publikumspreis zu gewinnen, ist etwas ganz Besonderes“, betonte IGBCE-Experte Soltmann. Der Deutsche Betriebsräte-Preis, der in diesem Jahr zum 16. Mal verliehen wurde, würdigt engagierte Betriebsratsarbeit und hebt die Bedeutung der betrieblichen Interessenvertretung in Deutschland hervor.

Details	
Ort	Stade, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at